



RÖMER IN TRIER!

Museumsrallye ab Klasse 7

Herzlich Willkommen im Rheinischen Landesmuseum Trier!

Trier war einst die größte römische Stadt nördlich der Alpen. Viele Dinge aus der römischen Zeit sind in Trier erhalten geblieben. Im Rheinischen Landesmuseum kannst du dir Vieles ansehen, was vom Leben der Römer erzählt.

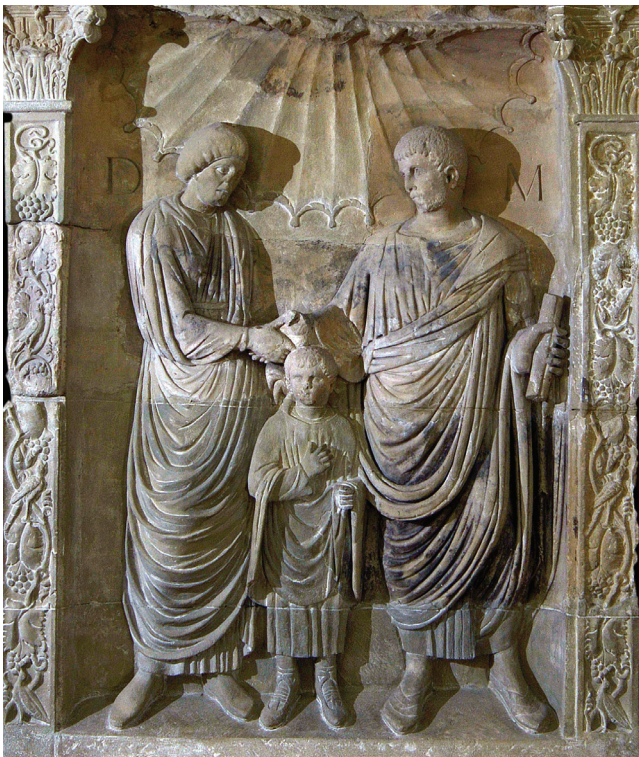
Da unser Museum so riesengroß ist, empfehlen wir dir zur Orientierung den Flyer Rundgang durchs Museum mitzunehmen. Den erhältst du gratis an der Museumskasse. Oder du wendest dich bei Fragen an die Museumsmitarbeiter, die dir auch gerne weiterhelfen.

A Die Grabsteine der Römer – verraten uns viel über den Alltag

Römische Grabdenkmäler sind viel größer als unsere Grabsteine heute. Die wohlhabenden Römer ließen ihre Grabdenkmäler oft nicht nur für eine Person, sondern gleich für die ganze Familie errichten. In diesem Raum kannst du dir solche römischen Grabdenkmäler aus Stein anschauen. Nicht alle sind vollständig erhalten. Auf vielen kann man aber noch erkennen, wie die Römer ihre Familie präsentierten.

Familie

Suche den hier abgebildeten Grabfeiler. Auf der Vorderseite kann man die Familie erkennen, der dieses Grabdenkmal gehörte.



Beschreibe, woran man erkennt, dass es sich hier um eine Familie handelt.

Die Familie wollte auch zeigen, wie sie gelebt hat. Gehe links um das Grabmal herum. Du siehst dort, wie die Frau auf einem Stuhl sitzt.

Beschreibe die Szene. Notiere auch die Gegenstände, die die Personen in den Händen halten.



Auf der rechten Seite des Denkmals ist das Leben des Mannes gezeigt. Unten kannst du ihn in seinem Büro sehen. Oben siehst du ihn dann in seiner Freizeit bei der Jagd. Er hat auch schon etwas erlegt – einen Hasen, den er in der Hand hält. Begleitet wird er von einem anderen Mann.

Überlege, wer das sein könnte.

Die Römer ließen auf den Grabsteinen sehr viel mehr Geschichten aus dem Leben ihrer Familie darstellen als wir das heute tun. Besonders die wohlhabenden Familien zeigten ihren Alltag auf großen Grabdenkmälern.

Suche nach Gründen, warum sie das machten.

Die Schule der Römer

Suche diesen Grabstein, auf dem eine römische Schulszene dargestellt wird.

Vergleiche die hier dargestellte Szene mit deinem Schulalltag.



Zwei der Schüler lesen in Papyrusrollen. Papyrus kommt aus Ägypten, er wird aus einer Pflanze hergestellt und ist unserem Papier ganz ähnlich. Ein anderer Schüler kommt gerade in den Raum. Er hält ein Bündel aus mit Wachs bestrichenen Holztafeln in der Hand. Mit einem spitzen Stift aus Metall konnte man die Schrift in das Wachs ritzen. Mit der anderen, flachen Seite des Stifts konnte man die Schrift auch wieder ausradieren.

Rate mal, was wohl das teurere Schreibmaterial war, Wachstäfelchen oder Papyrus? Begründe.

Wirtschaftliche Beziehungen und Berufe



Berufe sind oft ein wichtiges Thema auf den Grabdenkmälern.

Suche dieses Schiff. Es ist schwer mit Fässern beladen. Vielleicht sollen die Fässer Weinfässer sein. Die Römer waren die ersten, die Wein in der Gegend von Trier anbauten.

Überlege, in welchem Beruf eine Familie gearbeitet haben könnte, die ein solches Weinschiff auf ihrem Grabdenkmal darstellen ließ.

Trier lag im Norden des Römischen Reiches. Hier hat man Wein häufig in Fässern gelagert. In den Fässern konnte man Wein auch transportieren und dann in anderen Städten verkaufen.

Siehst du die großen Behälter mit Henkeln auf dem großen Denkmal links neben dem Weinschiff? Man nennt sie Amphoren. Im Süden des Römischen Reiches benutzte man lieber Amphoren für den Transport von Wein.



In Trier hat man sowohl Überreste von Fässern als auch Amphoren gefunden. Rekonstruiere, was uns diese unterschiedlichen Weinbehälter über die Handelsbeziehungen des römischen Triers verraten.

Suche auf den anderen Grabsteinen Abbildungen zu Berufen, die es ebenfalls im römischen Trier gab und schreibe sie auf.

B Die Religion der Römer

Gehe noch mal ein kleines Stück zurück in den Nebenraum, in dem die Religion Thema ist. Die Römer hatten viele Götter, die für unterschiedliche Dinge zuständig waren.



Suche diese Figurengruppe. Hier siehst du die drei höchsten römischen Götter. Wie heißen sie?

Benenne sie von links nach rechts.

Links:

Mitte:

Rechts:

Schreibe auf, für was die Götter jeweils zuständig sind.

An so genannten Attributen, bestimmten Gegenständen oder Tieren, die sie begleiten, kann man die römischen Götter oft erkennen. Welche Götter werden mit welchen Tieren abgebildet?

Verbinde die Namen der Götter mit den richtigen Tieren. Um die Lösungen zu finden, schau in eine Glasvitrine gegenüber der Figur mit den drei Göttern.

| | |
|---------|-------|
| Juno | Eule |
| Minerva | Adler |
| Jupiter | Pfau |

Suche dieses Bild der Göttin Diana. Auch sie wird oft von Tieren begleitet. Finde heraus, mit welchen Tieren sie hier abgebildet ist und welche Bedeutung die Tiere haben könnten.



C Mosaik als Beispiel für Wohnkultur der Römer



Im nächsten Raum kannst du dir ansehen, wie die Mosaik aus vielen kleinen Steinchen zusammengesetzt werden.

Nur die wirklich reichen Römer konnten sich Mosaik leisten. Begründe, warum!

Die Mosaik wurden nach strengen geometrischen Mustern entworfen. In der Mitte des Raumes findest du zwei große Mosaik. Sieh dir das Mosaik, das schon ziemlich zerstört ist, genauer an.

Schreibe die geometrischen Figuren auf, die du noch erkennen kannst.

In einigen quadratischen Feldern am Rand des Mosaik stehen die Namen der Monate, sie sind aber abgekürzt. Notiere die Monate, die du erkennst.

Mosaik dienten auch als Statussymbole. Der Hausbesitzer wollte damit den Besuchern zeigen, wie reich und gebildet er war. Suche dir eines der Mosaik heraus und untersuche es genauer. Stelle Vermutungen an, warum sich der Besitzer dieses Motiv ausgewählt hat.

Und falls du magst, kannst du dir Gedanken darüber machen, welche Statussymbole wir heute haben.



Ein ganz besonderes Mosaik zeigt einen Mann in einem von Pferden gezogenen Wagen. Der Mann heißt Polydus. Du findest den Namen über seinem Kopf.

Welche Gegenstände hält er in seiner rechten Hand? Überlege, was diese Gegenstände aussagen.

D Der Gründer der Stadt Trier

Durchquere den nächsten sehr großen Raum und biege rechts um die Ecke. Steige die Treppe hoch. Dort siehst du einen goldenen Kopf.

Als Kopie eines römischen Porträts begegnest du hier dem „Gründer“ der Stadt Trier. Schreibe seinen Namen auf.

Notiere ebenfalls den römischen Namen der Stadt Trier und die deutsche Übersetzung.

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands. Der Beweis dafür ist unscheinbar und aus Holz – ein Stück aus der ersten Brücke, die die Römer in Trier über die Mosel gebaut haben. Die Brücke wurde gleichzeitig mit der Stadt erbaut.

Finde heraus, wann die Brücke gebaut wurde. Das ist dann auch das Gründungsjahr der Stadt Trier.

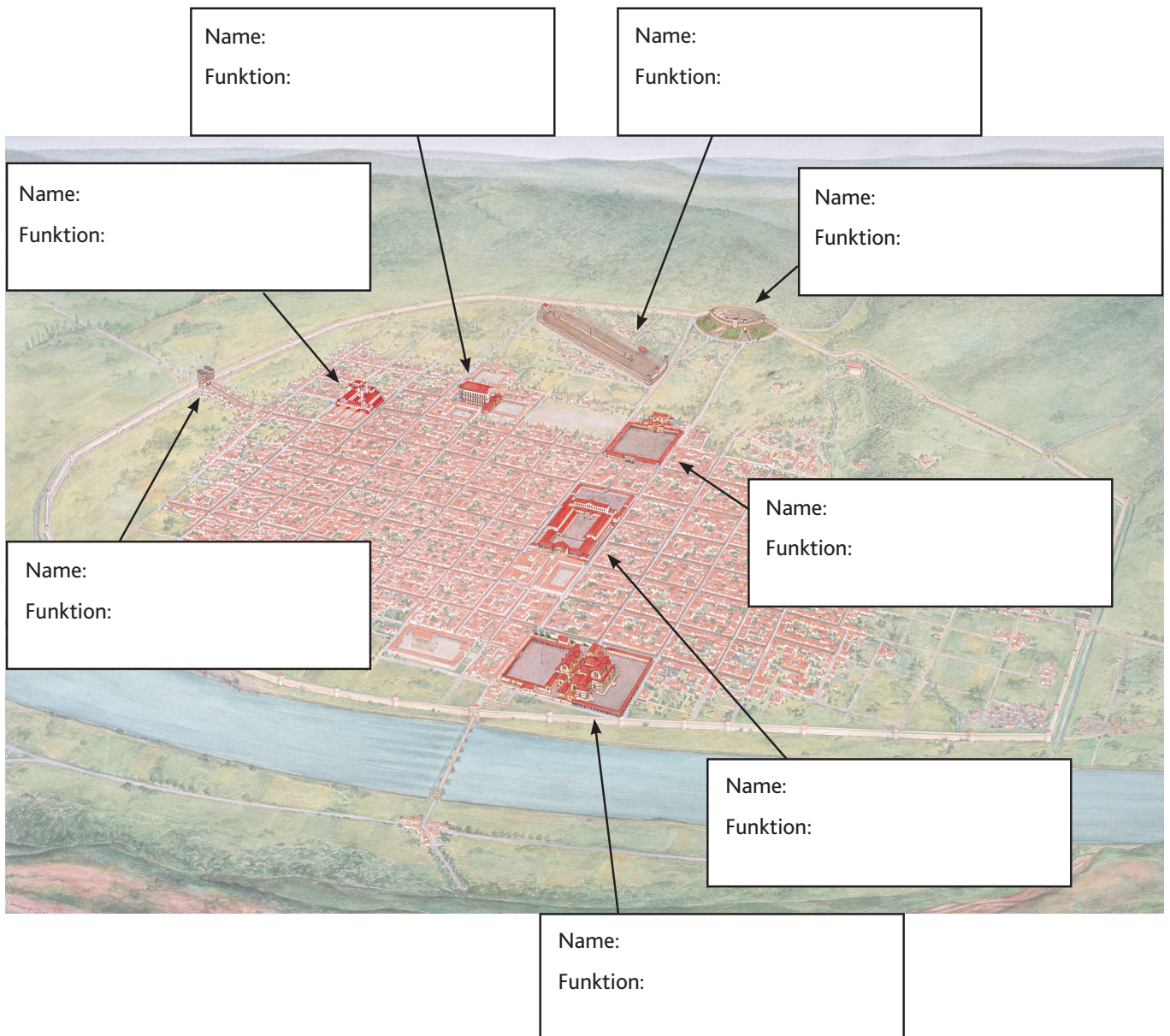


E Das römische Trier – Stadtmodell

Gehe nun noch eine Treppe hinauf. In der Mitte findest du ein Modell der römischen Stadt Trier. So hat die Stadt im 4. Jahrhundert nach Chr. ausgesehen, als römische Kaiser hier lebten und regierten. Hier siehst du eine Karte des Stadtmodells. Die wichtigsten Gebäude des römischen Trier sind schon eingezeichnet.

Schreibe die richtigen Namen an die Gebäude und erkläre die Funktion.

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl: *Wagenrennbahn, christliche Kirche, Badeanlage (2x), Stadttor, kaiserliche Empfangshalle, Kampfarena, Geschäfts- und Verwaltungszentrum der Stadt.*



F Das Geld der Römer – Münzen

Gehe nun die Treppe wieder runter. In der Mitte des Raums siehst du einen großen Schatz, der 1993 in Trier entdeckt wurde. Es ist der größte Goldmünzenschatz der römischen Kaiserzeit, der je gefunden wurde.

Er wiegt über Kilogramm.

Auf den meisten dieser Münzen sind verschiedene Kaiser des Römischen Reiches abgebildet.



Erkläre, woran man auf den meisten Abbildungen der Münzen erkennt, dass ein Kaiser gezeigt ist.

Auf den Münzen steht der Name des Kaisers und seine Titel. Die Römer nannten ihren Kaiser Imperator, Augustus und Caesar. Auf den Münzen findest du oft Abkürzungen dieses Titels. Wie lauten sie?

Die Münzen der Römer haben auch für die Archäologen von heute eine große Bedeutung. Vor allem, wenn man sie zusammen mit anderen Dingen aus vergangenen Zeiten findet. Mit Hilfe der Münzen können die Wissenschaftler bestimmen, zu welcher Zeit die Objekte benutzt wurden. Dazu muss man aber erst wissen, wie alt die Münze ist.

Überlege, wie man das Alter einer Münze herausfinden kann.

Nun hast du viele Informationen über das Leben im römischen Trier gesammelt. Dein/e Lehrer/Lehrerin hat die Lösungen, mit denen du überprüfen kannst, ob du alles richtig herausgefunden hast.

Wir hoffen, dass es dir im Museum Spaß gemacht hat. Komm doch gerne einmal wieder!

Impressum
Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier
muspaed.rlmt@gdke.rlp.de

Abbildungsverzeichnis
Fotos: Rheinisches Landesmuseum, Thomas Zühmer
Rekonstruktionszeichnung Trier: Lambert Dahm